

Ressort: Vermischtes

Immer weniger Deutsche wandern in die Schweiz aus

Berlin, 07.02.2014, 18:20 Uhr

GDN - Unabhängig vom Ausgang des Referendums über das Schweizer Zuwanderungsrecht an diesem Sonntag verliert das Land an Attraktivität für deutsche Arbeitnehmer: Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes sank die Zahl der deutschen Auswanderer innerhalb von fünf Jahren um ein gutes Drittel, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" (Samstagsausgabe). Demnach gab es im Jahr 2008 fast 30.000 Fortzüge deutscher Bürger in die Schweiz.

2012 waren es nur noch etwas mehr als 20.000. Gleichzeitig stieg die Zahl der Rückkehrer um fast 3.000 auf 11.100. Der aus Ab- und Zuwanderung errechnete Wanderungssaldo fiel zwar mit minus 9.000 aus deutscher Sicht zuletzt immer noch negativ aus. Gegenüber dem Spitzenwert von 21.000 im Jahr 2008 ergibt sich jedoch mehr als eine Halbierung. In den ersten drei Quartalen 2013 setzte sich der Trend fort. Thomas Liebig, Migrationsfachmann der OECD, führt in der Zeitung dies auf die wirtschaftliche Entwicklung und die guten Beschäftigungschancen in Deutschland zurück. Die Schweiz lockte in den vergangenen Jahren vor allem Akademiker und Fachkräfte mit hohen Löhnen und Gehältern an. Laut Liebig zog es jeden zweiten deutschen Auswanderer mit hohem Bildungsabschluss zu den Eidgenossen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-29713/immer-weniger-deutsche-wandern-in-die-schweiz-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619